



Ist der Balkon entsprechend gesichert und ausgestattet, steht dem Ausflug des Langohrs bei entsprechender Temperatur nichts mehr im Wege. Foto: Hertling

Kaninchen auf Balkonien

Wie die Frischluftoase für die Tiere gestaltet sein sollte

Kaninchen können problemlos in der Wohnung gehalten werden und sind somit auch für Stadtbewohner ideale Heimtiere. Bei warmen Außentemperaturen freuen sich die kleinen Vierbeiner jedoch auch über etwas frische Luft - zum Beispiel bei einem Ausflug nach Balkonien.

„Kaninchen, die nur Tagesausflüge auf den Balkon machen, benötigen dafür lediglich ein Schutzhaus, eine Klokiste, einen gefüllten Wassernapf und eine frisch aufgefüllte Heuraufe“, erklärt Sonja Tschöpe, Tiertherapeutin und Autorin der Internetseite www.bunny-in.de. Spielzeug wie Tunnel aus Korkröhren oder eine Buddelkiste gefüllt mit ungedüngter Erde macht den Ausflug für die Tiere zusätzlich interessant. Vorsicht ist hingegen bei Balkonpflanzen geboten. Sie können für Kaninchen giftig sein. Auskunft zu geeigneten Pflanzen gibt gern der Zoofachhandel.

Und das sollten Kaninchenhalter, die den Tieren tagsüber eine Frischluftoase anbieten möchten, außerdem beachten:

- Kaninchen sind erstklassige Springer und passen auch durch schmale Ritzen. Deshalb muss das Balkongeländer unbedingt gesichert werden. Hierzu eignet sich zum Beispiel Volierenddraht, der von der Brüstung bis zur Decke befestigt wird. Das hält auch natürliche Feinde der Kleintiere wie Marder oder

Katzen fern. Wichtig: Bei allen optisch sichtbaren Veränderungen an der Fassade muss die Erlaubnis vom Hauseigentümer oder -verwalter eingeholt werden.

- „Damit sich die Kaninchen vernünftig bewegen und Haken schlagen können, benötigen sie mindestens vier Quadratmeter Platz“, so Tschöpe. Grundsätzlich gilt: Je größer, desto besser. Leben mehr als zwei Kaninchen zusammen, brauchen sie entsprechend mehr Bewegungsfreiheit.

- Wohnungskaninchen sind nicht an extreme Temperaturschwankungen gewöhnt. „Die Tiere sollten erst dann auf den Balkon, wenn Innen- und Außentemperatur tagsüber in etwa gleich sind“, erklärt Tschöpe. „Nachts sollte es nicht kälter sein als 15 Grad.“ Zu heiße Temperaturen hingegen können zu einem Hitzschlag führen, weshalb sich besonders ein Ost- oder Nordbalkon als Frischluftoase für Langohren eignet.

Über mehrere Ebenen

Eine zusätzliche Freude bereitet es Kaninchen übrigens, wenn sich ihr Außenrevier über mehrere Ebenen erstreckt. „Es bietet sich an, diese mit unterschiedlichen Stein- und Holzfliesen zu gestalten“, rät Tschöpe. Das schont auch die empfindlichen Pfoten der Vierbeiner. *IVH*



Ein Liegestuhl an frischer Luft - diesen Platz hat das Kaninchen für sich entdeckt.